

# Messenger für die Verwaltung

**[23.11.2017] WhatsApp und andere Messenger sind für den Gebrauch in der Behördenarbeit zu unsicher. Auf eine datenschutzkonforme Alternative können die bayerischen Landräte zurückgreifen.**

Schnell eine wichtige Nachricht oder Sitzungsvorlage posten und Sekunden später schon Antwort erhalten – das ist effizient und bequem. Auch die 71 Landräte in Bayern und ihre Mitarbeiter nutzen für die Kommunikation untereinander gerne diesen Komfort eines Messengers. Damit befinden sie sich in bester Gesellschaft, denn rund zwei Drittel der deutschen Smartphone-Besitzer verwenden täglich WhatsApp und ähnliche Nachrichtendienste. Einfach die privaten Programme zu nutzen, kam für die Verwaltungsspitzen der bayerischen Kommunen jedoch nicht infrage. Zu groß sind die Sicherheitsrisiken bei den gängigsten Messengern. IT-Security-, IT-Compliance- und Datenschutzverantwortliche beanstanden hier mehrere Sicherheitsrisiken. Beispielsweise ist der Schutz der Daten auf den Plattformen unzureichend und selbst verschlüsselte Nachrichten sind über eine Backdoor lesbar – und das auch ohne tiefgehendes Hacker-Know-how. Die Nachrichtendienste stellen ferner ein mögliches Einfallstor für Spionage- und Schadprogramme dar. Nicht zu unterschätzen ist auch die Verwechslungsgefahr von Adressaten bei gleichzeitiger Nutzung desselben Programms für die private und dienstliche Kommunikation. Einen expliziten Verstoß gegen den deutschen und europäischen Datenschutz stellt die Weiterleitung des kompletten Adressbuchs an Unternehmen beziehungsweise Server im Ausland dar.

### **Sicherheit und Komfort**

Aufgrund dieser Mängel hat sich der Bayerische Landkreistag für die App SIMSme Business der Deutschen Post entschieden. Bei deren Entwicklung stand die Einhaltung deutscher und europäischer Datenschutzvorschriften mit im Fokus. „Wir haben lange nach einer Lösung für die interne mobile Kommunikation gesucht, die wirklich sicher ist. Denn auch in der Verwaltung ist ein schneller und zuverlässiger Informationsaustausch unerlässlich“, erklärt Klaus Geiger, Referent für Organisation, Verwaltungsmodernisierung und digitale Verwaltung. SIMSme Business bietet höchstmögliche Sicherheit bei hohem Komfort. Der Betrieb erfolgt ausschließlich auf Servern in Deutschland, die Lösung verfügt über eine Ende-zu-Ende-Verschlüsselung und sie ermöglicht es, Nachrichten mit einem Selbstlöschungsmechanismus zu versehen. Beim Kontaktabgleich werden Telefonnummern verschlüsselt übertragen. SIMSme Business ist nach ISO 27001 zertifiziert, konform nach Bundesdatenschutzgesetz und EU-Datenschutzgrundverordnung und individuell anpassbar. Die Lösung passt sich außerdem mit Logo und Farben unkompliziert an das Design von Unternehmen und Behörden an. Über ein Dashboard – das Management Cockpit – können die Administratoren die App einfach und intuitiv konfigurieren und die Nutzerverwaltung steuern. So lassen sich beispielsweise Einzel- und Gruppenchats sowie Informationskanäle erstellen, Lizenzen und Nutzer verwalten, Nutzeraktivitäten monitoren und Push-Kanäle einrichten. Summa summarum zeigt SIMSme Business, dass sich Sicherheit und Usability nicht ausschließen müssen und auch Verwaltungen von den Vorteilen eines Messengers profitieren können.

()

Stichwörter: CMS | Portale, SIMSme Business